

„Dankt für alles; denn das will Gott von euch, die ihr Christus Jesus gehört.“

1 Thess 5,18

Gott, der Herr unseres Lebens, hat unsere liebe

SR. M. MECHTILDIS

Hermine Hofer

Franziskanerin von der christlichen Liebe

am Donnerstag, dem 24. September 2020 in die ewige Heimat abberufen.

Sr. M. Mechtildis wurde am 10. März 1934 in Seitenstetten geboren. Die Familie, in der sie aufgewachsen ist und die Beheimatung in der Pfarre prägten ihr Leben. Durch Schwestern unserer Ordensgemeinschaft in Seitenstetten und durch den Eintritt zweier verwandter Schwestern eröffnete sich im September 1956 auch für sie der Weg zum Ordensleben. Am 10. Mai 1957, dem Tag des 100-jährigen Gründungsjubiläums unserer Ordensgemeinschaft begann sie das Noviziat, die Profess auf Lebenszeit legte sie 1962 ab.

40 Jahre ihres Ordenslebens widmete Sr. M. Mechtildis dem Dienst an den kranken Mitmenschen, vor allem im Krankenhaus Wr. Neustadt – wo sie auch das Diplom erwarb –, sowie in Wien-Hietzing und im Hartmannspital. Wie berichtet wird, pflegte sie die Kranken mit großer Hingabe und Umsicht. Allmählich zeichnete sich an ihr eine Erkrankung ab, welche die Ausübung ihres Berufes zunehmend erschwerte. Ende März 1999 führte ein Schlaganfall zu ihrer gänzlichen Pflegebedürftigkeit. Eines der wenigen Worte, die sie seither sprechen konnte, das sie jedoch umso häufiger gebrauchte, war: Danke! Viele Jahre wurde sie nun selbst von den Mitarbeiterinnen der Pflegestation mit großer Hingabe und Umsicht betreut. Das oftmalige „Danke“ von Sr. M. Mechtildis erwidern wir mit unserem Dank für ihr Zeugnis geduldig ertragenen Leidens.

Den Begräbnisgottesdienst feiern wir in der Gemeinschaft des Mutterhauses; die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 7. Oktober 2020 um 13:00 Uhr am Friedhof Ober St. Veit statt.

Um ein Gedenken im Gebet bitten die

FRANZISKANERINNEN VON DER CHRISTLICHEN LIEBE

1050 Wien, Hartmannngasse 7